

Bildergeschichten

die das Leben beschreiben

Von Maire

Kapitel 7: Halt die Klappe, ich bin besser!

„Kommt dein Kumpel heute wieder?“, drehte Carne sich neugierig zu ihm um.

„Kumpel?“, sah Sanji von seinen Schulaufgaben auf.

„Ja, dieser Zorro.“ Carne nickte und setzte sich mit seiner Tasse Kaffee wieder hin.

„Zorro ist doch kein Kumpel...“, murrend sah der kleine blonde Junge in die andere Richtung.

„Nicht?“ Erstaunt hob Carne seine Braue und nippte an seinem Kaffee. „Ich dachte,.. ich mein du erzählst seit zwei Wochen immer mehr von ihm...“ Da konnte man das wohl annehmen, oder nicht?

„Das hat nichts zu sagen...“, brummte er schmollend weiter. Doch seine roten Wangen strafte seine Worten mit Lügen. Der Koch sah ihn mit gerunzelter Stirn an. Irgendwas war an der Sache doch faul. Hatten die beiden Knirpse sich etwas wieder gestritten? Hätte er gewusst, das es sich um das Gegenteil handelt, hätte er sich wohl eher darum gekümmert.

Sanji war vor zwei Wochen ganz normal zur Schule gegangen und in der Pause hatte er wie so oft nach Zorro gesucht. Der war jedoch nirgends aufzufinden.

„Komisch...“ Verwirrt sah er sich um. Wo war denn sein Lieblingsgrünhaariger Junge hin? Als er sich dann umdrehte, um zurück ins Schulgebäude zu gehen, erschrak er sich beinahe zu Tode.

Sein gesuchter Mooskopf stand genau vor ihm. Seine Nase berührte fast die seine.

„Zorro!?!“, keuchte er. „Was.. wie.. wo kommst du denn her!?!“

„Na ich hab dich gesucht.“, zuckte er mit den Schultern. Gar nicht überrascht darüber das Sanji seinen Namen kannte.

„Äh? Ok? Wieso das?“

„Ich wollt halt mit dir reden.“

„Ahm... Ja? Wieso?“, wiederholte er seine Frage.

„Na, ich hab dich gestern gesehen und mich gefragt, ob du wirklich du bist.“

„Ob ich wirklich... ich bin?“ Was sollte das denn heißen?

„Jo. Ob du der Sanji bist von früher, weißte?“

„Früher?“, sah er blöd aus der Wäsche, ehe der Groschen fiel und ihm der Mund aufklappte. „Du... erkennst mich?“

„Klar. Als könnte ich deine Kringel vergessen.“, malte er mit seinem Finger einen Kreis in die Luft.

„Meine... meine!?“ Empört blies Sanji die Backen auf. „Das sind stinknormale Augenbrauen! Ganz im Gegensatz zu deinem Mooschädel!“

„Hey!?“

„Nichts hey! Wie du mir so ich dir!“, unterbrach Sanji ihn. „Wolltest du nur mit mir streiten, oder noch was anderes?“

Zorro holte Luft, stieß sie dann aber wieder stoßartig aus, als er Sanjis Worte vernahm.

„Ich wollte nicht streiten.“, murrte er dann. „Hast du Zeit nach der Schule?“, wollte er dann wissen.

Sanji sah ihn überrascht an. Das hatte er nicht erwartet. Jedenfalls nicht so schnell.

„Zeit? Naja.. schon etwas... Ich muss später wieder im Restaurant helfen, aber davor... Gerne.“, nickte er eifrig. Das brachte sein Herz vor Freunde zum Schlagen.

„Cool. Dann bis später?“

„Ja! Bis nachher.“

Zorro hob zum Abschied die Hand und ging. Sanji sah ihm grinsen hinter her. Das war ja so was von klasse! Der Tag konnte doch gar nicht besser werden!

Am Anfang war es auch klasse, doch als sie bei ihm zu Hause angekommen waren, hatte Zorro sich gleich mit Jeff angelegt. Dieser war zufällig gerade daheim. Neugierig hatte er aus seinem Schlafzimmer raus gelugt, um zu sehen, mit wem Sanji denn da sprach.

Als er dann den kleinen Zorro von damals wieder erkannte, den er ja vor ein paar Tagen schon gesehen hatte, traute er kaum seinen Augen.

„Das gibt's ja nicht. Die kleine Nervensäge..“ Er band seine Schürze zu und trat auf den Flur. „Was machst du denn hier?“

„Hm?“ Zorro drehte sich um und knirschte mit den Zähnen. „Der alte Sack.“, stellte er missmutig fest.

„Wie war das!?“

„Du hast mich verstanden..“

„Bevor Jeff zum weiteren Schlag ausholen konnte, ging Sanji dazwischen.“

„Hör auf. Das ist ja wirklich wie früher!“ Der Blonde war genervt. Reichte es nicht, wenn er selbst ständig mit Jeff stritt?

„Komm Zorro. Wir gehen in mein Zimmer.“ schnappte er sich diesen am Ärmel und ging.

„Das du immer noch mit dem Hier wohnst.“

„Mit wem denn sonst? Er zieht mich groß...“, sah Sanji ihn nachdenklich an.

„Keine Ahnung. Vielleicht wurdest du weiter gegeben oder so was.“

„Das is total gemein das du das sagst!“, beschwerte Sanji sich sofort.

„Sorry, war nicht so gemeint...“, hob Zorro schnell seine Hände.

Sanji setzte sich auf seinen Stuhl und sah kurz zu Boden.

„Weißt du ich hab mich gefragt ob es je wieder so sein kann wie früher.“

„Wieso sollte es nicht?“

„Naja.. wir haben vorher noch nie gesprochen und ich dachte du hast keine Ahnung das ich überhaupt auf die Schule gehen... Wobei du ja erst dahin gekommen bist.“

„Stimmt schon, aber es ist ja alles gut geworden.“

Der Blonde nickte. „Und ich bin echt froh drüber..“ Lächelte er dann.

„Ja.“

Zuerst machten sie zusammen Hausaufgaben und dann spielten sie auf einer Konsole. So ging das die ganzen zwei Wochen.

Bis Zorro einmal genervt aufstöhnte und sich übers Haar rieb. Er war tatsächlich

gerade gekommen und hatte Sanji überrascht, der weiterhin über seinen Aufgaben geschmollt hatte. Carne war derweil wieder in die Küche verschwunden.

„Das ist doch blöd, dass du immer wieder in die Küche musst. Bringt doch so wieso nix.“

„Hä? Wie meinst du das?“

„Na du und kochen? Komm schon, da bin ich ja besser,“

Sanji klappte der Mund auf. Bitte was? „Du und kochen? Ernsthaft? Du vergisst ja sogar wo dein Kendozeug liegt, wenn du darüber stolperst!“

„Stimmt doch gar nicht!“ Das war vielleicht nur ein oder zwei mal passiert!

„Doch klar! Ich bin auch ganz bestimmt viel besser, als du beim Kendo!“

Zorro war vorhin erst vom Training gekommen und hatte noch immer seinen Trainingsanzug an. Sanji war vor wenigen Minuten noch in der Küche gewesen und stellte sich noch mit Küchenkleidung am Leib, dem Grünhaarigen gegenüber.

„Du bist sicher nicht besser!“, wehrte dieser sich sofort und stand ebenfalls auf.

„Klar!“

„Nein!“

„Halt doch die Klappe! Wir wissen beide, das ich besser bin!“

„Pah! Wovon träumst du nachts!?“

Gleichzeitig gingen sie aufeinander los und zogen sich an den Haaren oder an der Kleidung.

Durch das Gepolter, das entstand kam Patty zu ihnen und blieb erstaunt stehen. Der Koch hatte eigentlich nur kurz Pause.

„Wasn hier los?“ Trat er zu den Streitenden und zog sie auseinander. „Was geht hier vor, hm?“

„Zorro sagt, ich kann nicht kochen und meint er sei besser!“

„Sanji sagt, ich wäre nicht gut beim Kendo! Er sagt, das er besser darin wäre als ich! Dabei war er noch nicht einmal dabei!“, sprachen beide gleichzeitig auf ihn ein.

„Wow!“, lachte er überrascht. „Wie seit ihr denn drauf? Soweit ich weiß, warst du wirklich noch nie beim Kendo.“, sah er zu Sanji. „Und du hast noch nie gekocht.“, meinte er zu Zorro. „Oder sehe ich das falsch?“

Beide schüttelten zögerlich den Kopf.

„Na also. Wenn ihr das wisst, wieso streitet ihr dann? Das ist total bescheuert? Ihr seit Kumpels, Mann!“

Die beiden sahen sich kurz an, ehe sie auf den Boden schauten.

„War das alles oder kommt noch was?“

„Von mir war das alles.“ erklärte Zorro.

Sanji dagegen schwieg. Das Zorro das so schnell sagte, verletzte ihn. Hatte er es etwas schon vergessen?

„Sanji? Was ist mit dir?“, wollte Patty wissen.

Stumm schüttelte er den Kopf.

„Was hast du noch auf dem Herzen?“

„Egal...“, murmelte er. Wenn Zorro es nicht mehr wusste, war es wirklich egal.

„Nein. Sag es bitte.“

„Ne..“

„Komm schon.“, bat Patty erneut.

„Ich will es auch wissen.“, schob Zorro ein. Scheinbar hatte er irgendwas verpasst.

Sanji bekam rote Wangen und wank Patty zu sich runter.

„Ja? Was denn?“, fragte er und ließ es sich ins Ohr flüstern. „Ach? So ist das.“, nickte er verstehend. „Du hast Zorro gesagt, dass du ihn vermisst hast und ihn sehr gerne hast

und er hat nicht darauf geantwortet..“

„Patty!!“ Geschockt sah Sanji ihn an. Wieso hatte er es gesagt? Vorsichtig sah er zu Zorro.

Mit großen Augen sah dieser zurück.

„Das.. hab ich echt nicht gehört.. aber ich hab dich doch auch gerne... und vermisst hab ich dich auch.“

„Echt?“

„Klar. Du warst mein bester Freund.“

„Du meiner doch auch.“

„Na also.“, grinste Zorro breit. Jetzt war also alles wieder gut.

Auch Sanji lachte fröhlich. „Wollen wir wieder Mario Card spielen?“

„Klar, ich gewinne eh.“, forderte er Sanji heraus.

„Ha. Wer´s glaubt, wird selig! Ich werd´s dir schon zeigen!“

Somit war Patty von jetzt auf gleich vergessen und wurde stehen gelassen.